







Die rheinisch-westfälische Industrie und das Abkommen von Spa

Die „Dema“ hat bereits in zahlreichen Nachrichten auf die oft katastrophalen Folgen hingewiesen, die das Abkommen von Spa für die deutsche Industrie mit sich bringt. Eine wertvolle Ergänzung finden diese Nachrichten jetzt in einer Zusammenstellung der Rheinischen Bergwerkszeitung, aus der wir unter Verknüpfung einer größeren Anzahl eigener Informationen folgende entnehmen: Die Tatsache, daß es uns im Monat August gelungen ist, die in Spa festgesetzten Lieferungsverpflichtungen zu erfüllen, hat Veranlassung zu der Ansicht gegeben, daß die gegen das Spa-Abkommen geäußerten Bedenken doch wohl nicht so schwerwiegend seien, wie anfänglich vermutet wurde. Dieser Optimismus ist trügerisch. Denn jetzt schon ist selbst im Westen des Ruhrreviers festzustellen, daß die Betriebschwierigkeiten einen größeren Umfang angenommen haben, als vielfach in der Öffentlichkeit bekannt ist. Ein Werk, das Messing-, Bronze- und Kupferfabrikate lediglich für den Bergbau sowie für die Eisen- und Schiffbauindustrie herstellt, wird demnächst in seiner Metall- und seiner mechanischen Abteilungen, unter der Leitung von Entlangungen vornehmen müssen, trotzdem der Betrieb bereits eingeschränkt worden ist. Die Erzeugung des Werkes dienen vor allem dem Betrieb von Walzstrahlen und der Herstellung von Schiffswellen und Schiffsschrauben. Eine Fabrik, die sich in der Haupt- sache mit der Pfing- und Gegenfabrikation beschäftigt, kann für ihre Glühöfen nicht die unbedingt erforderlichen Kohlenmengen erhalten. Sie muß deshalb die Fabrikation landwirtschaftlicher Verbrauchsgüter einstellen. Ein Werk, das die Herstellung von Eisen- und Stahlprodukten betreibt, wird demnächst in seiner Metall- und seiner mechanischen Abteilungen vornehmen müssen, trotzdem der Betrieb bereits eingeschränkt worden ist. Die Erzeugung des Werkes dienen vor allem dem Betrieb von Walzstrahlen und der Herstellung von Schiffswellen und Schiffsschrauben. Eine Fabrik, die sich in der Haupt- sache mit der Pfing- und Gegenfabrikation beschäftigt, kann für ihre Glühöfen nicht die unbedingt erforderlichen Kohlenmengen erhalten. Sie muß deshalb die Fabrikation landwirtschaftlicher Verbrauchsgüter einstellen.

100 Millionen Dollar. Wenn schon die Unterbrechung einer so kleinen Anleihe am New Yorker Geldmarkt derartige Wirkungen auslöst, wie soll man da dem Gedanken an eine große amerikanische Anleihe für Deutschland und nur umgekehrt. Treiben wird, während die Brüsseler Finanzkonferenz eine Stärkung bringen. Aus gewissen Gründen kann gefolgert werden, daß die Entente auf die deutsche Forderung nach Aufhebung der Enghandelszölle mit einem Wirtschaft- und Finanzprogramm für Deutschland als Voraussetzung für eine internationale Hilfe antworten wird. Dieses Programm dürfte, so demnächst es vielleicht auch für uns sein mag, doch die Herbeiführung einer gewissen Ordnung in der deutschen Finanzwirtschaft begünstigen.

Zu der Erholung der Welt haben seitlich Ermögungen dieser Art nur wenig beigetragen. Das Hauptmotiv für diese Erholung ist vielmehr in spekulativen Momenten zu suchen. Man darf eben nicht vergessen, daß die Welt wieder einmal das größte Spekulationsopium der Welt ist. Nachdem im Frühjahr das Ausland, von Jüdisch auf das Gelingen des deutschen Wiederaufbaus erfüllt, große Marktströme aufzu- wachte, erlebten wir in der Vorwoche die Besetzung dieser jüdischen spekulativen Stütze des Marktes. Im Ausland beunruhigte die Zurückkehr der wirtschaftlichen und inoperativen Verhältnisse in Deutschland und die internationale Spekulation tritt eine neue Welle an. Diese Welle ist in Deutschland eine neue Welle der Welt, die in den meisten Fällen in ausländischen Werten und Positionen spekulieren werden in Deutschland ausländische Werte gekauft. Dazu kam, daß die plötzliche Freigabe der Einfuhr monder bisher der Weltwirtschaft unterliegenden Waren zu einem starken An- schub führte, während gleichzeitig der Warenbedarf in Er- wartung eines lebhafteren Binnenverkehrs des Westens und die über- flüssigen Warenbestände in Ost und West sind jetzt eine große Reaktion gefolgt. Der Markt für, der auf etwa 6 Pfennig zurückgegangen war, nachdem er im Frühjahr sich etwa auf 11 Pfennig erhob hat, bedeutet jetzt wieder einen Wert von etwa 7 1/2 Pfennig.

Zur Regelung der Kartoffelpreise

Der Deutsche Landwirtschaftsrat teilt mit, daß die Verwaltung, Hr. v. Schorlemer habe einen Preis von 15-20 M. für Herbstkartoffeln den Landwirten empfohlen, in dieser Höhe nicht den Landwirten, sondern. Er hat lediglich darauf hingewiesen, daß in einzelnen Teilen der Provinz schon Verein- barungen über einen Preis von 15-20 M. für den Sommer- troffen worden seien, was jedenfalls beweise, daß die Landwirte keine zu hohen Preise verlangen. Hr. v. Schorlemer hat die dringende Regelung der Kartoffelpreise be- rücksichtigt, um dadurch eine Verbilligung der für die ein- zelnen Landesteile in Betracht kommenden Erzeugnisse zu ermög- lichen.

Aktiengesellschaften

Regierung v. Höner Ministerpräsident und Finanzminister A.O. in Halle a. S. Die Verwaltung mittelst, ist die Gesellschaft während des laufenden Geschäftsjahres bisher gut beschäftigt gewesen. Aufträge liegen noch in großer Zahl vor, so daß die An- lagen des Unternehmens mindestens bis Ende dieses Jahres voll- beendigt sein werden. Aber das Ereignis löst sich jetzt gerade nicht nicht. Die Verwaltung ist nicht zufrieden, daß am 31. Dezember abläuft. Ein der größten Werke umlaufenden Geschäftes, denen zufolge der Vermittlung der Wirtschaft eines großen Auslandsauftrages gelangen sei, werden als nicht zu- treffend bezeichnet. Verhandlungen mit dem Auslande wegen des Auftrages von Lieferungen sind ständig jetzt, indem liegt gerade nicht nicht. Die Verwaltung ist nicht zufrieden, daß am 31. Dezember abläuft. Ein der größten Werke umlaufenden Geschäftes, denen zufolge der Vermittlung der Wirtschaft eines großen Auslandsauftrages gelangen sei, werden als nicht zu- treffend bezeichnet. Verhandlungen mit dem Auslande wegen des Auftrages von Lieferungen sind ständig jetzt, indem liegt gerade nicht nicht.

Der Märkische und die Brüsseler Konferenz

Der am Freitag in Brüssel zusammengetretene Finanzkonferenz sieht man in Deutschland wie in allen anderen Ländern ohne große Illusionen entgegen. Dennoch ist es kein Zufall, daß ihr Verraten von einer Erhöhung des Marktes begleitet wird. Freilich, heißt es nicht danach aus, als ob es zu irgendwelchen Beschlüssen oder gar zu wirklichen Maßnahmen zur Befestigung des Welt- standes kommen werde. Zwar soll die Frage einer inter- nationalen Anleihe an Deutschland zur Erörterung gelangen, aber Amerika will an der Konferenz nur als Zuhörer teilnehmen. Auch ist es in diesem Zusammenhang bemerkenswert, daß die französischen Anleihe in Amerika in amerikanischen Finanzkreisen lebhaftere Bestimmung herbeizuführen hat, weil sie angeblich ihrer nahezu neunprozentigen Verzinsung im Vergleich amerikanischen Werken weit nach oben setzen lassen. Dabei handelt es sich um einen Betrag von

10 Prozent, während die übrigen veranschlagt bleiben. Zu feil- veräußerten Werten waren die Kursänderungen wenig be- deutend.

Produktenbericht. Berlin, 25. September. Am Bra- duffenmarkt Hien die Getreide- und Hülsenfrüchte durch starkes Angebot während der Futterperiode der Welt abnehmend. Weizenwaren war getrocknete alle Ware mehr verlangt, als die gewöhnlich vielen Angebote neuer. Raps war knapp, aber dringlich begehrt. Hülsenfrüchte war besonders gefragt, für die in der vermehrten Interesse hervor. Berliner Weizen bedurten weiten Preisrückgang auf 87,5 bis 88,5 Mark. Weizen auf 88,0 Mark. Starke Getreideangebote waren spärlich. Bester Weizen.

Berlin'sche Produktenmarktpreise.

Table with columns: Product Name, Price (25. Sept.), Price (24. Sept.). Includes items like Speiseerbsen, Futtermittel, Weizen, Roggen, etc.

Reis per 1 kg Brasil-Vollreis Sept. 9, 10, Okt. 9, 10. Bunnens 14 Stück 9,80, fünf Kaivagong Hamburg --.

Devisenkurse.

Table with columns: Location, Date, Gold, Brief. Includes Amsterdam, Brüssel, London, etc.

Im freien Verkehr wurden nicht amtlich ermittelt

Table with columns: Deutsche Werte, Foreign Values, etc. Lists various commodities and their prices.

Banken

Table with columns: Bank Name, Location, etc. Lists various banks and their details.

Berliner Börsenberichte

Börsenstimmungssitz. Berlin, 25. September. Die schwächere Haltung der Devisenpreise hat auch den heutigen Börsenverkehr seine Anregung. Das Geschäft hielt sich im allge- meinen in engen Grenzen. Die Kursbewegung war nicht ein- heitlich, doch die im allgemeinen keine besonders großen Veränderungen. Am Marktmarkt hielten sich Börsen um 6 Prozent niedriger. Für Fortwörter trat im Anschluss an Markt- ruf neuerlich Kaufstille hervor und führte zu weiteren Kurs- rücksetzungen um 5 bis 6 Prozent. Von Kurswerten war Ralmer- walden bei einer Steigerung von 18 Prozent jetzt fest, während Westphalen sein geringes Kursniveau be- haupten konnte. Die Metallmärkte sind ebenfalls auf Notizwerten seitens wieder feste Dämme. Am Markt







